von dessen Vater, Ritter Beat Jakob I. Zurlauben, Altammann von Zug, nicht genügend gewürdigt worden seien - angewiesen, letzterem eine jährliche Pension von "lire cento et venti ducali d'argento a SS [?] 20 l'una valuta di trenta scudi d'argento a lire 4 l'uno" auszuzahlen. Diese Pension solle bis zu dessen Ableben gewährt werden, jedoch bloss gegen eigenhändige oder durch dessen Bevollmächtigten erfolgte Quittierung zur Auszahlung gelangen.

Karl Emanuel II. Turineti [Guillaume-François Carron,
V. Buscheto Truchi marquis de] Saint-Thomas
Ferrari

Kopie, in ital. Sprache, von Beat Kaspar Zurlauben
AH 20, 313

221

1674 [n. Mai 28.?] A

SCHREIBEN DES SAVOYISCHEN AMBASSADOREN [GIOVANNI-MICHELE] LEONARDI [AN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

Der Ambassador verdankt Zurlaubens Schreiben vom 28. ds. und verspricht, dessen Verdienste dem Herzog [Karl Emanuel II.] gebührend in Erinnerung zu rufen.
Im übrigen freue er sich, ihm mitteilen zu können, dass die Zitadelle von Bezanzone [Besançon] eingenommen worden sei.

Original, in ital. Sprache, mit Siegel
AH 20, 314-315, 324 - Blatt 314^{v}, 315^{r} und 324^{v} leer

222

[1684] A

BITTGESUCH [AN DEN HERZOG VON SAVOYEN, VIKTOR AMADEUS II.] ZUGUNSTEN VON [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

Graf [Giovanni-Michele] Leonardi habe, als er savoyischer Ambassador bei den kath. Orten gewesen, Ammann Zurlauben eine jähr-